

## Rückblick

### Dreikönigswanderung der Naturfreunde Veitshöchheim

Am Dreikönigstag 2024 machten sich 20 Naturfreunde und Gäste mit ihren Wanderführerinnen Christel Schramm und Brigitte Schabel-Unger auf den 14 km langen Weg hoch über den Dächern der Stadt Würzburg.

Vom Treffpunkt am Deutschhausgymnasium ging es auf der nördlichen Seite des Marienberges hoch zur Festung durch das Neutor. Am Echartertor hörten wir wie die Schweden 1631 von dort aus die Festung einnehmen konnten. Weiter führte unser Weg durch den großen Parkplatz, am Maschikuliturm vorbei bis zum Abstieg über die Weinlage Schlossberg bis zu St. Burkard. Hier bewegten wir uns im ehemaligen, seit 1954 wieder aufgeschütteten Umlaufkanal, der 500 m die Schifffahrt ab 1680 möglich machte und als wasserbautechnische Meisterleistung und ältester Kanalbau Europas gilt.

In St. Burkard begegneten wir den Sternsängern und nutzen dabei die Gelegenheit die älteste Stadtkirche Würzburgs mit ihren Kunstschatzen zu bewundern. Nachdem der erste Berg erstiegen war, ging es den Nikolausberg hoch über die Stationen zum Käppele. Unser nächstes Ziel war die Frankenwarte. Dort in einem Privatgrundstück machten wir bei Suppe, Kaffee und Kuchen Rast und erfreuten uns bei sonnigstem Wetter an der Gastfreundschaft einiger Naturfreunde. Gestärkt konnten wir über Höchberg, Festung und Landesgartenschaugelände wieder unseren Ausgangsort erreichen. Dort trennten sich die Wege, doch 8 Personen hatten noch Lust an einem Schlusshock in Schuster's „Zur Zeller Au“.



Bericht: Brigitte Schabel-Unger  
Foto: Archiv Naturfreunde